

Pressemitteilung

Berlin, den 05. März 2014

Pankower Kurzfilmfestival retten!

SPD-Fraktion Pankow fordert Unterstützung des Bezirks für ars cinema e.V.

Vom 14. bis 16. März 2014 plant der Verein ars cinema e.V. aus Pankow bereits zum 20. Mal sein west-östliches Kurzfilmfestival. Verschiedene Projektpartner haben in den vergangenen Jahren stets eine Finanzierung des Festivals ermöglicht. Durch den kurzfristigen Ausfall eines Sponsors ist die Durchführung kurz vor Beginn der diesjährigen Veranstaltung nun jedoch fraglich.

Das Kurzfilmfestival ist ein fester Bestandteil der cineastischen Tradition in der „Filmstadt Weißensee“ und insoweit einzigartig, da es nichtkommerziellen Filmemachern aller Altersstufen eine Bühne bietet. Mit seinem vielfältigen Programm, dessen Schwerpunkt vor allem auf Kurzfilmen aus Osteuropa liegt, hat sich das Festival über die Jahre hinweg zu einem kulturellen Highlight in Pankow entwickelt. Die SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Pankow ruft deshalb den Bezirk dazu auf, alle möglichen Anstrengungen zu unternehmen, um den Verein bei der Suche nach der Finanzierung des fehlenden Betrags von 800 Euro zu unterstützen.

Die Vorsitzende und kulturpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Rona Tietje, macht deutlich: „Die Kunst- und Kulturförderung ist eigenständig und muss es auch bleiben. Dennoch kann sich der Bezirk darum bemühen, dass die Durchführung dieses großartigen Filmfestivals nicht an einem so vergleichsweise kleinen Betrag scheitert.“